

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Nördliche Innenstadt	11.05.2023	öffentlich

**Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Informationsveranstaltung Rudolf-Hoffmann-Platz**

Vorlage Nr.: 20236435

Stellungnahme Bereich Steuerung

„Ab wann, auf welchen Wegen wurden welche Personengruppen zu dieser Veranstaltung eingeladen?“

Die o.g. Veranstaltung wurde ab Montag, 03.04.2023 aktiv beworben. Es wurden im gesamten Stadtteil an prägnanten öffentlichen Stellen (u.a. Baustelle RHP, Kleidertreff, Apotheke) Plakate ausgehängt. Ebenso im Informationsschauenster des Bürgertreff West. Hier wies zusätzlich ein Aufsteller täglich ab 06.04.2023 auf die Veranstaltung hin. Außerdem wurden Aushänge in drei anliegenden Gebäuden in der Frankenthaler- und Burgundenstraße organisiert. Die Veranstaltung wurde auf der Face-Book-Seite des Quartiersmanagements zeitgleich beworben. Ebenso auf der Internetseite der Stadt Ludwigshafen. Es erging eine offizielle Presseerklärung zur Veranstaltung über den Verteiler der Pressestelle der Stadtverwaltung. Bei einem Sondertermin des OV Gürsoy im Bürgertreff West konnte der QM diesen eine persönliche Einladung übermitteln. Zusätzlich wurde die Veranstaltung bei persönlichen Kontakten im Bürgertreff West mündlich und mit Flyern beworben. Alle im Bürgertreff aktiven Gruppen wurden aktiv angesprochen.

„Wieso wurden die Mitglieder des Ortsbeirats nicht eingeladen...“

Eine explizite schriftliche Einladung des Ortsbeirats erfolgte nicht. Dies bittet das Quartiersmanagement zu entschuldigen.

„...weshalb wurde mit 14 Uhr eine arbeitnehmerunfreundliche Uhrzeit gewählt?“

Ursprünglich war eine Terminierung für 17:00 Uhr am selben Tag geplant. Eine Terminkollision mit den geladenen ExpertInnen machte eine Vorverlegung auf 14:00 Uhr notwendig.

„Wie viele Personen waren bei der Veranstaltung zu Gast, wer war von Seiten der Projektbeteiligten anwesend, was waren Inhalte des Veranstaltung...“

Insgesamt konnten 12 Teilnehmende gezählt werden. Die Presse (Rheinpfalz) war mit einem Journalisten und einem Fotografen vertreten.

Von den Projektbeteiligten waren der QM (Dietmar Rudolf) und Frau Claudia Schäfer (4-15, Grün-Consulting – Planung und Neubau, Stadtverwaltung Ludwigshafen) anwesend. Bei der Veranstaltung wurde über den Projektstand berichtet. Die Planung inkl. Ausstattungskatalog wurden gezeigt sowie Fotos von der Baustelle. Offene Fragen der Anwesenden wurden beantwortet. Eine Ortsbegehung mit einem Beschwerde führenden Anwohner wurde im Anschluss an die Veranstaltung durchgeführt (Frau Schäfer). Eine Fertigstellung der Baumaßnahmen bereits im Juni d.J. (ohne festen Termin) wurde in Aussicht gestellt.

„...welche Rückmeldungen aus dem Kreis der Teilnehmenden gab es und wie wurden und

werden diese aufgegriffen bzw. welchen Einfluss auf die verbleibende Bauphase haben diese?“

Ein Anwohner beklagte sich über mögliche zusätzliche Lärmbelästigung und Vermüllung seines angrenzenden Privatgrundstückes (Frankenthaler Straße 71) und forderte eine zusätzliche Verbots-Beschilderung seitens der Stadt Ludwigshafen sowie eine vermehrte Präsenz der Ordnungsbehörden vor Ort. Dies wurde aufgegriffen und eine anschließende Ortsbegehung mit dem Beschwerdeführer durchgeführt. Zu den Ergebnissen kann das Quartiersmanagement zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Stellungnahme abgeben.

Eine Bürgerin fragte wie man der zunehmenden Vermüllung entgegen wirken kann. Der QM wies auf das Service-Angebot der Stadt Ludwigshafen „Mängelmelder.de“ hin und berichtete von den positiven Erfahrungen und der schnellen Bearbeitung aus der gängigen Praxis. Informationen zum Zugang und zur Handhabe des Mängelmelders konnten vermittelt werden. Frau Schäfer wies darauf hin, dass durch die Umgestaltung des RHP auch eine höhere Frequenz und Intensität der Müllentsorgungsmaßnahmen auf und um das Areal eingeplant sind. Eine weitere Bürgerin interessierte, ob es denn im Zusammenhang mit der Umgestaltung des RHP, Planungen mit Bürgerbeteiligung geben würde. Dies konnte bejaht werden. Der Quartiersmanager informierte über Möglichkeit der Gestaltung der aufzustellenden Findlinge, der vorhandenen Stromkästen sowie der Betonsitzmöbel nach Baufertigstellung. Dies kann jedoch erst nach Fertigstellung geschehen. Das Quartiersmanagement wird zeitnah einen BürgerInnenbeteiligungsprozess diesbezüglich anstoßen.

Die eingebrachten Erwägungen der BürgerInnen werden auf den aktuellen Bauprozess keinen Einfluss mehr haben, da dieser planerisch und haushalterisch als abgeschlossen gilt. Ziel der Informationsveranstaltung, war auch nur eine Sachstandsübermittlung zu den Baumaßnahmen. Nichts desto trotz konnte ein Interesse seitens der BürgerInnen dahingehend festgestellt werden, sich an der quartiersprägenden Gestaltung zu engagieren. Dies ist auch schon vom Quartiersmanagement angedacht und wird umgesetzt.

„Wann ist die Fertigstellung der Baumaßnahme geplant...“

Die Fertigstellung wurde für Juni 2023 in Aussicht gestellt, Da es sich um eine Baumaßnahme unter freiem Himmel handelt, kann so etwas nicht Tag genau vorhergesagt werden.

„...ist eine Eröffnungsveranstaltung vorgesehen...“

Eine Eröffnungsveranstaltung ist vorgesehen. Da man den Fertigstellungstag nicht benennen kann, ist es aktuell noch nicht möglich sich auf einen Tag für die Eröffnungsveranstaltung festzulegen. Daraus ergibt sich das Dilemma, dass eine solche Veranstaltung, die eigentlich einen längeren Vorlauf bräuchte, sehr kurzfristig organisiert werden muss. Es konnten diesbezüglich auch keine Einladungen ausgesprochen werden.

„...in welcher Art und welchem Umfang und unter wessen Beteiligung?“

Art und Umfang sowie die Beteiligung sind unklar. Dies hängt vom bürgerlichen Engagement der AkteurInnen im Stadtteil ab. Klar ist jedoch, dass die haushalterische Situation der Stadt Ludwigshafen augenblicklich eine Finanzierung einer solchen Veranstaltung nur, wenn überhaupt, in sehr geringem Rahmen zulässt.

Die Rahmenplanung des Quartiersmanagements ist dementsprechend beschränkt. Angedacht ist eine offizielle Eröffnung mit VertreterInnen der am Projekt beteiligten/verantwortlichen Personen aus Politik und Gesellschaft.

Das Quartiersmanagement ist bzgl. der Rahmenplanung also auf die Mithilfe der BürgerInnen, Institutionen und Einrichtungen angewiesen. Das Quartiersmanagement begrüßt und unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten jegliches Engagement und ist offen für Vorschläge und Ideen, die ihm angetragen werden.